

AMT DER  
VORARLBERGER LANDESREGIERUNG

PrsG-4550

Bregenz, am 23.9.1985

An das  
Bundesministerium für  
soziale Verwaltung

Stubenring 1  
1010 Wien

54 85  
30. SEP. 1985  
2. OKT. 1985  
Kreuz  
H. Hajek

Betrifft: 41. Novelle zum ASVG., Entwurf, Stellungnahme  
Bezug: Schreiben vom 9. Juli 1985, Zl. 20.041/39-1a/85

Zum übermittelten Entwurf einer 41. Novelle zum ASVG. wird Stellung genommen wie folgt:

Zu Art. V Z. 1:

Da die im § 324 Abs. 3 erster Satz genannten Leistungen beispielsweise für geistig Behinderte in der Regel nicht im Rahmen der Sozialhilfe, sondern in dem der Behindertenhilfe finanziert werden, sollte die Legalzession nach dieser Bestimmung für die "Träger der Sozial- oder Behindertenhilfe" gelten.

Zu Art. V Z. 13:

Zum § 506 wird darauf hingewiesen, daß für die Zollausschlußgebiete keine währungsrechtlichen Sonderregelungen bestehen und diese demnach Währungs-inland sind (vgl. das Schreiben des Bundesministeriums für Finanzen vom 26.2.1975, Zl. 304.094-V/2/75(1)). Die Formulierung "in der jeweils im Zollausschlußgebiet geltenden Fremdwährung entspricht daher nicht dem Umstand, daß die betreffende Fremdwährung in den Zollausschlußgebieten nicht kraft Gesetzes gilt, sondern nur praktisch verwendet wird.

Für die Vorarlberger Landesregierung:

gez. Dr. Guntram Lins  
L a n d e s r a t

- a) Allen  
Vorarlberger National- und Bundesräten
- b) An das  
Präsidium des Nationalrates  
1017 W i e n  
(22-fach)  
im Sinne des Rundschreibens des Bundeskanz-  
leramtes vom 24. Mai 1967, Zl. 22.396-2/67
- c) An das  
Bundeskanzleramt - Verfassungsdienst  
1010 W i e n
- d) An alle  
Ämter der Landesregierungen  
z.Hd.d. Herrn Landesamtsdirektors
- e) An die  
Verbindungsstelle der Bundesländer  
beim Amt der NÖ. Landesregierung  
1014 W i e n
- f) An das  
Institut für Föderalismusforschung  
6020 I n n s b r u c k  
zur gefl. Kenntnisnahme.

Für die Vorarlberger Landesregierung:  
Der Landesamtsdirektor:

gez. Dr. A d a m e r

F.d.R.d.A.

